

# Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für

den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Beilagen „Festkünden“ „Unsere Heimat“, „Die Woche vom Tage“.

Bezugspresse: Monatlich einfl. Trägertlohn 4 1.60; Einzelnummer 10 Pfennig. Erscheint an jedem Werktag • Derzeitige Zeitung im Oberamts-Bezirk • Schriftleitung, Druck und Verlag von G. W. Joller (Inh. Karl Joller) Nagold, Marktstraße 14



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage: „Haus, Garten und Landwirtschaft“

Anzeigenpreise: 1 spaltige Beleg-Zeile oberem Raum 20 J., Familien-Anzeigen 15 J. Restameile 60 J., Sammel-Anzeigen 50% Ausschlag • Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für Telefon, Aufträge und Brief-Anzeigen wird keine Gewähr übernommen

Telegr.-Adresse: Gesellschafter Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postk. No. Stuttgart 5113

Nr. 39

Gegründet 1827

Dienstag, den 17. Februar 1931

Kernsprecher Nr. 29

105. Jahrgang

## Das Osthilfegegesetz

Erleichterungen durch Lastenfenkung

Das Reichskabinett hat, wie berichtet, das Osthilfegegesetz verabschiedet. Das Gesetz bestimmt zunächst, daß zur Verringerung der Lasten in den Provinzen Ostpreußen, Grenzmark-Posen-Westpreußen und Oberschlesien sowie in einigen Grenzgebieten der Provinzen Pommern, Brandenburg und Niederschlesien in den Rechnungsjahren 1932—1936 jeweils dieselben Mittel für die Erleichterung kommunaler Lasten, Frachtförderung, zur Behebung der Notlage auf wirtschaftlichem, gewerblichem, gesundheitlichem und sozialem Gebiet bereitgestellt sind wie im Jahr 1931.

Die Reichsregierung wird ermächtigt, vom 1. April 1931 oder von einem späteren Zeitpunkt an die Industrieumlage des Aufbringungsgegesetzes (Dawes) in diesem Osthilfegebiet ganz oder teilweise nicht mehr zu erheben. Für die Befriedigung des gewerblichen Kreditbedürfnisses werden 25 Millionen Reichsmark käuflich gemacht von der Bank für Industrieobligationen. Die Reichsregierung wird weiter ermächtigt, zu Bahnbauten in Grenzgebieten den Betrag von 130 Millionen Reichsmark aus Anleihemitteln bereitzustellen.

Entschuldung mit Hilfe von Industrieumlage, Anleihen und Bürgschaften

In dem zweiten Teil des Gesetzes wird sodann als Kernstück des Gesetzes die landwirtschaftliche Entschuldung neu geordnet. Unter der Bedingung, daß der Reichshaushalt für 1931 von dem Reichstag verabschiedet wird, glaubt die Reichsregierung auf die Einnahmen aus der allgemeinen Industriebesteuerung für den ordentlichen Haushalt ab 1932 nach Abgeltung und der Befriedigung gewerblicher Kreditbedürfnisse verzichten und diese Mittel für Entschuldung der Landwirtschaft bereitstellen zu können. Aus dem Aufkommen der Aufbringungsumlagen, die für die Rechnungsjahre 1931—1936 erhoben werden sollen, werden der Bank für Industrieobligationen im Lauf dieser sechs Jahre 500 Millionen RM. für die landwirtschaftliche Entschuldung zur Verfügung gestellt. Durch Aufnahme von Anleihen kann die Bank weitere 200 Millionen RM. beschaffen.

Daneben wird der Reichsminister der Finanzen ermächtigt, gemeinsam mit der zuständigen Landesregierung Bürgschaften im Gesamtbetrag von 250 Millionen RM. für Entschuldungszwecke zu übernehmen.

Diese 950 Millionen RM. sollen zur Entschuldung landwirtschaftlicher Betriebe in dem alten Osthilfegebiet und darüber hinaus nach Erledigung der Vorfinanzierung in den gesamten Provinzen Brandenburg, Pommern, Niederschlesien sowie in Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz

angelegt werden. Die Entschuldung wird durchgeführt von der Bank für Industrie-Obligationen in Zusammenarbeit mit den Kommissaren der Osthilfe (Landstellen) und Vertretern der Landwirtschaft.

### Haftungsoverbände

Für etwaige Ausfälle bei den Entschuldungsdarlehen haften in Höhe von 25 v. H. des jeweiligen Ausfalls das Reich und das beteiligte Land je zur Hälfte; überdies ist eine Haftung der Schuldner in Höhe von 10 Prozent des ihnen gewährten Darlehens vorgesehen für die Ausfälle, die an der Gesamthöhe des Entschuldungsdarlehens entstehen. Die Schuldner können sich zur Durchführung der Entschuldung und der Betriebsüberwachung zu Haftungsoverbänden zusammenschließen. Wenn die Landwirtschaftskammer es für ihren Bezirk beantragt, können die Schuldner zum Beitritt zu einem Haftungsoverband dadurch gezwungen werden, daß die Bank die Hingabe des Darlehens von dem Beitritt abhängig macht. In diesem Fall tritt an die Stelle der Haftung der einzelnen Schuldner die Haftung des Verbandes. Ihm ist es ermöglicht, in Fällen, wo die Landstelle namens des Reichs und des Staats eine Haftung ablehnt, die Bürgschaft zu übernehmen. Die Entschuldung ist davon abhängig, daß die Betriebe von der Landstelle als gefahrdet anerkannt sind, daß sie über durch Erleichterung ihrer Kreditbedürfnisse noch erhalten werden können, und daß die Inhaber die Gewähr für erfolgreiche Fortführung der Betriebe bieten.

### Berzinsung der Entschuldungshypotheken

Die Berzinsung der Entschuldungshypotheken trägt grundsätzlich das Reich. Die Leistungen der Schuldner beschränken sich darauf, daß sie während der ersten 5 Jahre je 5 Prozent und während weiterer 25 Jahre je 6 Prozent des Entschuldungsdarlehens an die Bank für Industrie-Obligationen zu zahlen haben. Darüber hinaus können auf sie von der Bank für Industrie-Obligationen 0,5 bis 0,6 Prozent zur Deckung von Ausfällen umgelegt werden; Haftungsoverbände sind berechtigt, zur Deckung weiterer Ausfälle und zur Deckung ihrer Unkosten ein weiteres halbes Prozent des Entschuldungsdarlehens zu erheben. Der Schuldner hat hiernach im Verlauf von 30 Jahren das Darlehen abgedeckt.

Sollte der Reichshaushalts-Etat 1931 vom Reichstag nicht verabschiedet werden, so bleiben an Stelle dieses neuen Gesetzes die Vorschriften über Osthilfe nach der Verordnung des Reichspräsidenten vom 26. Juli 1930 in Kraft.

## Amerikanischer Antrag gegen die Kriegsschuldfrage

Washington, 16. Febr. Senator Shipstead, Farmer und Arbeiter aus dem Staat Minnesota, hat im Senat folgenden Entschuldigungsantrag eingebracht: „Es ist die Ansicht des Senats, daß im Licht dokumentarischer, historischer Tatsachen, die seit dem Kriegsausbruch gesammelt worden sind, die Regierung der Vereinigten Staaten Schritte unternehmen soll, die es klar machen, daß sie nicht länger die formelle Anklage des Artikels 231 des Versailler Vertrags, der Deutschland die Allein Schuld am Kriege zuschreibt, gutheißt, sei es auch nur mittelbar durch die Bedingungen des Versailler Vertrags.“ Die Entschuldigungsantrag wurde dem auswärtigen Ausschuss des Senats überwiesen.

### Der preussische Kirchenvertrag

Berlin, 16. Febr. Abg. Dingeldey hatte heute vormittag eine längere Besprechung mit dem Reichsanwalt. Wie verlautet, wurde dabei auch der unbefriedigende Vertragsentwurf der preussischen Regierung mit den evangelischen Landeskirchen erörtert. Vor allem hat es Anstoß erregt, daß die Regierung bis jetzt jede Schuldbestimmung für die Landeskirchen ablehnt.

### Gegen Klassenkampf und Bürgerkrieg

Weimar, 16. Febr. Der thüringische Landtag nahm mit 28 gegen 21 Stimmen der Sozialdemokraten und Kommunisten bei Stimmhaltung der Demokraten einen nationalsozialistischen Antrag an, der die Regierung beauftragt, die Bürgerkriegsvorbereitungen der linken Klassenparteien auf das sorgfältigste zu überwachen. — Der Antrag wurde u. a. mit Verjämmlungsreden des Reichsbannerführers Höring und des Berliner Polizeipräsidenten Orzeinski begründet, daß das Reichsbanner noch in diesem Jahr „marschbereit“ sein müsse bezw. daß die Polizei gegen die Rechtsradikalen bereit stehe.

### Inthronisation des neuen Bischofs von Meißen

Bautzen, 16. Febr. In einem Pontifikalamt erfolgte gestern im Petri-Dom die Inthronisation des neuen Bischofs von Meißen, Dr. Gröber. Domvikar Hartmann ver-

las die päpstliche Bulle, die die Einsetzung Dr. Gröbers als Bischof von Meißen verkündet. Hierauf trat Dr. Gröber an den Altar des Doms, um vom Bischof von Meißen Besitz zu ergreifen. Die Pontifikalpredigt des Bischofs klang aus in der Versicherung, daß er kein Bischof des Kampfes, sondern gewillt sei, in Gemeinschaft mit den anderen Konfessionen mitzugreifen im Dienst des Christentums.

## Württemberg

Stuttgart, 16. Februar.

Von der Technischen Hochschule. Dem Apothekeninspektor Dr. Kaiser in Stuttgart ist die Lehrberechtigung für angewandte Pharmazie an der Abteilung für Chemie der Technischen Hochschule Stuttgart erteilt worden.

Vom Konsulatwesen. Dem zum Königlich Jugoslawischen Generalkonsul in München ernannten Herrn Milos Mihajlovic zu dessen Amtsbereich auch das Land Württemberg gehört, ist im Namen des Reichs das Exequatur erteilt worden.

Gegen ein Expeditionsmonopol. Abg. Dr. Höfcher (Bürgerpartei) hat an die Staatsregierung folgende Kleine Anfrage gerichtet: Nach Zeitungsmeldungen hat die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft mit einer durch den Beschlussevertrag mit Berlin in unerfreulicher Weise bekannt gewordenen Firma einen Vertrag geschlossen, der dieser Firma ein Expeditionsmonopol gibt und das freie deutsche Expeditions-gewerbe schwer schädigt. Ist die Meldung zutreffend? Wenn ja, ist das Staatsministerium bereit, bei der Reichsregierung dafür einzutreten, daß dieser Vertrag gelöst wird?

Patentschwindel. Der 32jährige, aus Ehlingen stammende Direktor E. hat durch die Vorspiegelung, er könne ein Patent um 200 000 Mark nach Amerika verkaufen, verschiedene Personen zur Hergabe von insgesamt 21 000 Mk. verleitet. Als der Schwindel aufgedeckt wurde, verzog er mit seiner Frau, einer italienischen Bardame, nach Bergamo in Italien und gründete dort eine „Internationale Finanz-

## Tagespiegel

Am 15. Februar waren 50 Jahre verfloßen, seit Kaiser Wilhelm I. in der bekannten Thronrede den Reichstag zur Mitarbeit an der Behebung sozialer Schäden im Weg der Gesetzgebung aufforderte. Am 17. November 1881 wurde dann in der Eröffnungsrede des nächsten Reichstags in der „sozialen Botenschaft“ der dringende Wunsch des Kaisers verkündet, das große Werk der deutschen Sozialversicherung unverzüglich zu beginnen, „um dem Vaterland neue und dauernde Glückseligkeiten des inneren Friedens und den Hilfsbedürftigen größere Sicherheit und Ergiebigkeit des Bestands zu hinterlassen“.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat bedeutende Abträge an den Mehrausgaben und Erhöhung der Sozialausgaben beantragt.

Der König von Spanien hat Sanchez Guerra mit der Bildung des neuen Kabinetts beauftragt, der das Kabinett aus linksstehenden monarchistischen Kreisen zusammensetzen wird, die die Wahlabsicht haben und verfassunggebende Cortes anstreben. Das Programm ist, die Gemeinde- und Provinzialwahlen innerhalb dreier Monate durchzuführen und darauf allgemeine Wahlen für ein verfassunggebendes Parlament abzuschließen, dessen Reichstagen der König sich zu unterwerfen habe.

Die Linien der Donau-Save-Adriabahn (Ungarn) sind vollkommen eingeschneit. Von Budapest gehen in dieser Richtung keine Züge mehr ab.

und Bodenkreditbank mit einem Kapital von 10 Millionen Dollar“. Es gelang ihm auch eine Zeitlang, Gutgläubige hineinzulegen. Schließlich nahm ihn aber die Staatsanwaltschaft beim Schloßhofen. 25 Betrugsfälle standen auf der Anklagebank. Das erweiterte Schöffengericht Stuttgart verurteilte ihn zu 1 Jahr 3 Monate Gefängnis abzüglich 7 Monate Unterlassungshaft. Der Staatsanwalt bat die doppelte Strafe beantragt.

Die Krankenfürsorge des württ. Beamtenbunds. Der Stand der Krankenfürsorgekasse des württ. Beamtenbunds betrug am 1. Oktober 1930 30 033 Versorgungsberechtigte gegen 24 633 im Jahr 1926. In den Jahren 1926 bis 1929 je einfl. hat die Krankenfürsorgekasse in rund 121 000 Fällen Krankehilfe geleistet. Die Entschuldigungen, die in diesem Zeitraum zur Auszahlung gelangten, bezifferten sich auf rund 2 800 000 Mk.

Katholische Kirchenmusik an der Musikhochschule. Die Württ. Hochschule für Musik wird am 1. April d. J. ihrer seit 1927 bestehenden Abteilung für Schulmusik und evangelische Kirchenmusik eine Abteilung für katholische Kirchenmusik angliedern. Als Dozenten wurden gewonnen der bekannte führende Kirchenmusiker der Benediktinerabtei Beuron, Pater Subprior Fidelis Böjer, der über gregorianischen Choral und Liturgie lesen wird, ferner Dr. Alfons Reichmann, der Geschichte der katholischen Kirchenmusik und Einführung in ihre Polyphonie behandeln wird, und Studienrat Artur Gutmann (Kirchenlatein). Die Aufnahme in die neue Abteilung erfolgt am Donnerstag, den 16. April. Die Abteilung für Kirchen- und Schulmusik steht unter Leitung von Professor Dr. Hermann Keller.

Die Vierpfennigmarke. Die Reichspost gibt bekanntlich eine neue Briefmarke im Wert von 4 Pfennig heraus, die für Drucksachen bis zu 20 Gramm gilt. Die Marke ist hellblau und zeigt das Bild Hindenburgs. Sie wird am 1. März rechtskräftig.

Vom Tage. In einem Haus der Daastraße wurde eine 46 Jahre alte Frau tot aufgefunden. Es liegt Selbstmord durch Gasvergiftung vor.

In einem Haus der Heusteigstraße wurden vormittags ein 19 J. a. Mechaniker und ein gleichaltriger Kaufmann bewußlos aufgefunden. Sie wurden in das Marienhospital übergeführt. Es liegt ein Unfall durch Gasvergiftung vor.

## Aus dem Lande

Feßbach, 16. Febr. Kommunisten und Nationalsozialisten. Am Sonntagabend hatten die Nationalsozialisten ins Gemeindehaus eine öffentliche Versammlung einberufen. Während die Versammlung ruhig verlief, gab es nachher beim Abmarsch eine Störung. Die Kommunisten folgten den Nationalsozialisten unter Abdingen der Internationalen, Schreien und Pfeifen. Erst in der Stuttgarter Straße gelang es den Polizeikräften, die Straße abzuriegeln. Die Nationalsozialisten konnten darauf unbehelligt weitermarschieren.

Heilbronn, 16. Februar. 60 Jahre Landwirtschaftsschule. Die Landwirtschaftsschule Heilbronn hielt zur Feier ihres 60jährigen Bestehens am Sonntag eine öffentliche Festversammlung ab. Die Bauernschaft des Bezirks war in großer Zahl zusammengekommen; unter den ehemaligen Schülern waren zwei, die 1871 in den ersten Kurs der neugegründeten Anstalt aufgenommen worden waren.



Haushaltpläne in Gemeinden und Amtshörperschaften

Stuttgart, 16. Febr. Ein Erlass des Innen- und des Finanzministeriums an die Gemeinden, Amtshörperschaften...

Die Ueberweisungen aus der Umsatzsteuer werden voraussichtlich rund 3,50 RM auf den Kopf der Wohnbevölkerung...

Bezüglich Grund- und Gebäudekataster gelten die vorjährigen Sätze. Hinsichtlich der Gewerbesteuer wird im Landesdurchschnitt mit einem Rückgang des Gewerbesteuer...

Meiningen, 16. Febr. Hohes Alter. Heute kann Stadtschulthei ß a. D. Caspar in körperlicher und geistiger...

Kirchenstellensfurt, Olt. Tübingen, 16. Febr. Einbruch. Das Schuhwarengeschäft Dörschich Stühle wurde in der...

Köthenburg, 16. Febr. Schwere Zusammenstoß. Der 25jährige A. Ullmer, Sohn des Oberwachmeisters a. D. Ullmer...

Schwenningen, 16. Febr. Ein Schwenninger in den Gemeinderat von Rostau gewählt. Der im August v. J. mit verschiedenen anderen Schwenninger...

oder wenn der Gemeindevorstand für 1931 den Landesdurchschnittsatz übersteigt.

Der dem Ausgleichsloß für 1931 zur Verfügung stehende Gesamtbetrag wird mit rund 4,1 Millionen RM etwa gleich hoch sein wie in den Vorjahren.

Den Landesdurchschnitt der Gemeindevorstände, der namentlich für die Pflicht der Gemeinden zur Einführung der Gemeindebesteuer und der Bürgersteuer...

Die Ministerien sind sich bewußt, daß die durch das Realsteuerentlastungsgesetz geschaffene Rechtslage bei dem Rückgang der Reichssteuerüberweisungen und dem Anwaschen der...

Stierensfels, Olt. Maulbronn, 16. Febr. Freitod eines Bürgermeisters. In der Gemeindehalle wurden Unregelmäßigkeiten in Höhe von mehreren tausend Mark...

Mm, 16. Febr. Schüler-Versammlungsverbote. Gelegentlich der Reichsgründungsfeier hatte die Nationalsozialistische Partei einen Fackelzug auf dem Münsterplatz...

Oberdingen, Olt. Tübingen, 16. Febr. Bei der Ortsvorsteherwahl wurde Theodor Jundel, Werkführer im Elektrizitätswerk der Fa. Gustav Wagner, mit 153 Stimmen gewählt.

Aus Stadt und Land

Ragold, den 17. Februar 1931.

Was wir selbst tun können, dürfen wir Gott nicht überlassen. F. o. d.

Um die Zukunft unserer Kinder

Die nachstehenden Zeilen werden uns zur Verfügung gestellt. Wir geben ihnen umso lieber Raum, als wir in allen Punkten auf dem gleichen Standpunkt stehen...

Mehr als je hängt den Eltern vor der Zukunft ihrer Kinder. „Was meinst du, soll aus dem Kindlein werden?“ Alle Turen sind verstoßen, alle Aussichten...

Noch ein anderes Mahnwort sei einem Lehrer gestattet: Schick die Kinder nicht zu früh zur Schule! Wenige Wochen trennen uns noch von dem Tage, an dem sich die...

Vom Rathaus

Sitzung des Gemeinderats am Mittwoch, den 18. Febr., nachmittags 5 Uhr

Tagesordnung: öffentlich: 1. Gelüste und Mittelungen, 2. Aufhebung einer ständigen Schulstelle an der Ev. Volksschule...

„Rezeittliche Gesinnung“

Zu diesem Thema sprach am Sonntag Nachmittag auf Einladung des Ragolder Kaninchen- und Geflügelzuchtvereins...

Die vom Rauhen Grund

(Nachdruck verboten)

Ein paar Minuten später rasselte der Jagdwagen schon vom Hof und hob davon, und es war noch nicht Mittag, da hielt er schon wieder im Ort...

„Herr Bertsch, ich möchte Ihnen doch nahelegen — wie gesagt — so kommen wir doch nicht vom Feld!“ Herr Bergerat, noch einmal — ich bedauere!“

Es kam, wie Gerhardt Bertsch es berechnete und die Gegner befürchtet hatten: Die Wasserader, die mit dem Grundwasserstrom in Verbindung stand, erwies sich als rein unerhöplich...

Es war eine Angelegenheit, die bald nicht nur den Ort, nein, den ganzen Rauhen Grund in Mitleidenschaft zog und in Aufregung versetzte.

bald im Haus wie in seinem weiteren Umlaufgebiet: Krämer, Schlächter, Bäcker und Gewerbetreibende klagten. Da erhob sich ein Murren, und eine Erbitterung wuchs heran gegen den Urheber dieser Sorgen — Gerhardt Bertsch...



Land

Freitag, 17. Februar 1933

Wir Gott nicht über...

Erer Kinder

... zur Verfügung ge...
... als wir...
... Standpunkt stehen...

... einm Lehre geist...
... auf Schule! Wenige...
... Tage, an dem sich die...
... Jünglinge öffnen...

... am Freitag, den 18. Febr...
... Suche und Mittel...
... Schulstelle an der...
... jeder für die gemeinde...

... am Sonntag Nachmittag auf...
... und Geflügelzucht...
... Vereins Nagold Herr...

... itteren Umlaufgebiet...
... verbretende fliegen...
... eine Erwitterung wuchs...

... ohne Bergleute, jon...
... ollens mit ersten Gen...
... Grund und Hannes...

... pfer der beiden Gruben...
... sehr große Zukunft und...
... nde. Der Frau, die er...

Tierzuchtinspektor Mayer von der Landwirtschafts...
... Er hat in seinem Vortrag des Interessanten gar viel...
... und erklärte anschaulich, daß die Geflügelhaltung bei...

Tierkapital: Erzeugung = 100 : 370
Rindviehzucht - Tierkapital: Erzeugung = 100 : 68

Der Besuch der Versammlung war leider nicht beson...
... dars stark, es mögen ungefähr 70 Hörer anwesend sein...

Ebhäusen, 16 Febr. Generalversammlung des Musik...
... Vereins. Am Sonntag, den 15. Febr. fand die 1. Genera...

Oberalheim, 16. Febr. Politische Versammlung. Ge...
... stern nachmittag war hier im Gasthaus „Engel“ eine...

Herrenberg, 16. Febr. Tot aufgefunden. Der Lokomo...
... tisführer des Güterzugs, der heute vormittag 7.30 U...

Horb, 16. Febr. Oberamtspfleger a. D. Gramer ge...
... storben. Im 72. Lebensjahr verschied am Samstag Ober...

Ruhestand trat. Er gründete 1881 die Oberamtspar...
... die er bis zu ihrer bankmäßigen Umstellung verwaltete...

Hochdorf, Ost. Freudenstadt, 16. Febr. Bürgermeis...
... terwahl. Für den anfangs Dezember vorigen Jahres beim...

3 Frauen gingen ihren Weg

Dieser im „Gesellschaft“ zum Abdruc...
... gefommene Roman ist nun auch in Buch...

Lezte Nachrichten

Seize Heberreichung der 20 000 Stahlhelmmaterschriften...
... an Seering.

Berlin, 17. Febr. Wie den Blättern von Stahlhel...
... mitegeteilt wird, hat die Zahl der Unterschriften für...

Das Landesarbeitsgericht Osnabrück hob auf die Be...
... zierung der Wert hin das erstinstanzliche Urteil auf...

Nach Unterbringung von 100 000 Mark geflüchtet...
... Frankfurt a. M., 17. Febr. Ein Kaufmann namens...

Die Oberamtsstädte gegen das Spargutachten

Stuttgart, 16. Febr. Am Samstag fand hier eine Ve...
... sammlung von 29 Oberamtsstädten Württembergs statt...

Eisenbahnzug seit drei Tagen im Schnee festgehalten...
... Paris, 17. Febr. Wie aus Toulouse gemeldet wird...

Das Bonner Beethoven-Musikfest fällt in diesem Jahr...
... wegen der Rotlage der Stadt Bonn aus. Der Bonner Kon...

Sven Hedins größte Entdeckung. Sven Hedin teilte in einem...
... Vortrag im PUBLIZISTENklub Stockholm mit die größte Entd...

In eine Gletscherspalte gefallen. Wie jetzt erst bekannt...
... wird, ereignete sich am 3. Februar auf dem Breithorn in...

Schulsschiff „Bremen“ zusammengekössen. Das deutsche...
... Schulsschiff „Bremen“, das sich auf der Heimreise von der...

Die Erbschaft Robinson. Der am 20. Februar 1930 ver...
... storbene englische Kapitän eines Handelsschiffes, Robin...

Deutscher Kriegslieger wegen Betrugs verurteilt. Der...
... deutsche Kriegslieger Rudolf Viefste ist in Remort w...

Tod in den Flammen. Bei einem Brand im Londoner...
... Stadteil Margebona kamen drei Hausbewohner, darunter...

Handel und Verkehr

110 Millionen Ausfuhrüberschuß im Januar

Die Handelsbilanz für Januar ergibt (ohne Berücksichtigung...
... von 130 Mill. aus den Zollabrechnungen, die sich auf Waren...

Die Oberamtsstädte gegen das Spargutachten

Stuttgart, 16. Febr. Am Samstag fand hier eine Ve...
... sammlung von 29 Oberamtsstädten Württembergs statt...

Die Verteilung der Weltgoldbestände

Nach den Berechnungen von „Wirtschaft und Statistik“ verteilen sich die Weltgoldbestände Ende 1930 folgendermaßen:

Table with 5 columns: In Millionen RM, 21. 12. 30, 26. 6. 30, 1929, 1928. Rows include Frankreich, England, Frankreich, Europa (insgesamt), Amerika, Australien, Japan, Südliche Goldländer, Weltgoldbestände.

Die Goldvorräte der deutschen Notenbanken, die Mitte 1930 auf 2685 Mill. RM. angewachsen waren, erfuhren, wie innerlich, durch die großen Abzüge ausländischer Guthaben usw. im Lauf des zweiten Halbjahrs 1930 eine erhebliche Verringerung auf 2282 Mill. RM. Die Goldvorräte Europas haben sich insgesamt um 2,46 auf 22,79 Milliarden RM. erhöht.

Die neuen Reichsbanknoten in 10 Mark werden demnächst in den Verkehr gegeben werden. Die Noten sind 7,5 auf 15 Zentimeter groß und auf leicht blau-grün gefärbtem Papier hergestellt.

In Reparationen wurden ausgeführt 50,1 (51) Mill. bzw. 35,6 (35,8) Millionen britische Pfund. Der Ausfuhrüberschuss im Dezember betrug fast ausschließlich auf dem gegenüber dem Dezember um 122,1 Mill. verminderten Absatz von Fertigwaren.

Deutsche Bahnpredition Schenker u. Co. G.m.b.H., Berlin, ins Handelsregister eingetragen. Die nach Abschluss des Reichsbahnvertrages gegenseitige Gesellschaft ist nunmehr mit einem Aktienkapital von 5 Mill. RM. eingetragen worden.

Im Reichsverkehrsministerium wurde erklärt, daß dem Verwaltungsrat der Reichsbahn über den Vertrag keine Vorlage gemacht worden sei, so daß der Reichsverkehrsminister, dem alle Vorlagen des Verwaltungsrats zuweilen, auch auf diesem Wege

keine Kenntnis von dem Vertrag habe erhalten können. Der Vertrag wird vom Deutschen Expeditionsgewerbe angefochten.

Bei der Sachbearbeitung für Kraftfahrer, die durch Verordnung vom 13. Dezember 1930 auf Grund eines internationalen Abkommens angeordnet worden ist, haben sich Schwierigkeiten ergeben.

Lohnföhrung bei den Soling-Werken. Bei den Soling-Werken in Duisburg-Hamborn wurde in freier Vereinbarung ein Abkommen über eine sechsprozentige Lohnföhrung getroffen.

Viehpreise. Calw: Rube 360-485, Kalbinnen 392-495, Jungkinder 175-256. - Kottweil: schwarze Schafschöhen 1300-1500, jüngere 900-1050 pro Paar.

Schweinepreise. Balingen: Milchschweine 17-28. - Heubühl: Milchschweine 15-21. - Calw: Käufer 22-47, Milchschweine 5-19. - Crailsheim: Käufer 34-39, Milchschweine 14 bis 22.

Fruchtpreise. Ulmungen: Weizen 14, Roggen 8,60, Gerste 10,80 bis 11, Hafer 8-8,50. - Gingen a. Br.: Gerste 9,60-9,70, Weizen 13,60-13,80.

Holzpreise. Bei den durch den Waldbesitzerverband gestifteten Holzverkäufen wurden in der letzten Zeit folgende Erlöse erzielt: Kiefernholz (Nichten und Tannen) 60-65 Proz. der Grundpreise.

Wetter

Die Wetterlage wird teilweise wieder von der nördlichen Depression beeinflusst. Für Mittwoch und Donnerstag ist zeitweilig bedecktes, auch zu vereinzelt Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.



Aus der Deutschen Turnerschaft

Öffentliche Geldverloosung des XI. Turnkreises Schwaben.

Dem Turnkreis Schwaben ist eine öffentliche Geldverloosung genehmigt worden, deren Ertrag im wesentlichen der Förderung der Lehrgangstätigkeit im Kreis, d. h. der Ausbildung von Turnwarten und Fortturnern, dient.

1. Hallen-Turn- und Sportfest der schwäbischen Turner am 28. Februar 1931.

Das 1. Hallen-Turn- und Sportfest der Stuttgarter Turnerschaft, das gleichzeitig den Auftakt für das 15. Deutsche Turnfest in Stuttgart darstellt, gewinnt durch den im Rahmen dieser Hallenveranstaltung stattfindenden Kunstturnwettkampf Schweiz-Württemberg internationale Bedeutung.

Geisterbene: Eugen Gromer, Oberrechnungsrat a. D., Theresia Mattes, geb. Bailander, 75 Jahre, Ferd. - Helene Renner, geb. Kurz, 56 J. alt, Empfinger - Paul Hörle, 51 J., Calw. - Johannes Kasse, Althengstett.

Füttert die hungernden Vögel!

Stadtgemeinde Nagold. Beigeholz-Keil- und Schlagraum-Verkauf. Am Donnerstag, den 19. Febr. 1931 kommen aus Distrikt Winterhalde, Abl. mittlere und hintere Wanne zum Verkauf: Nadelholz, Beigeholz: 100 Rm. Scheiter, Prügel und Anbruch.

Giltstein Oberamt Herrenberg. Starkeichen-Verkauf. Am Mittwoch, den 25. Februar 1931 kommen im Gemeinewald Abteilung Taltain zum Verkauf 28 Stück Starkeichen. I. Klasse 8,80 Rm. A 11,57 Rm. N 7,65 Rm. F.

Alt-Ruifra. Zwangsversteigerung. Am Mittwoch, den 18. Febr., nachm. 2 1/2 Uhr verlaufe ich gegen bar an den Meistbietenden 1 Kuh. Zusammenkunft b. Anwaltsneubau. Gerichtsvollzieherstelle Nagold.

Gummistempel jeder Art. G.W. ZAISER NAGOLD (Württemberg). liefert billigst.

Schönbrown, 16. Febr. 1931. Todes-Anzeige. Unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter Katharine Rupp ist uns nach langem, schwerem Leiden im Alter von 85 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen.

Abendsingwoche in Nagold. 18. bis 23. März im Seminarlokal um 7 1/2 Uhr. Leiter Dr. U. Schür. Es ergeht nochmals die Einladung an jedermann.

Brennholzverkauf. Am Donnerstag, den 19. Febr. 1931, nachm. 2 Uhr in Schönbrown in der Nähe aus Staatswald, Distrikt 1, Puhler, Abl. 4 Bezzer, 9 Schühtenteich, 11 Kreuzweg, 17 Hahnenforch, 20 Hasenwies, 25 Schwarzenbach, 26 Frolschbach, 27 Puhlerwald sowie Scheidholz aus Dist. 1, Puhler.

Neu aufgenommen. Stickerereien Spitzen, Motive u. s. w. werden eingekorbelt. Clara Häußler, Nagold Meisterweg 7b.

Anständiger, solider Mann, 47 Jahre alt möchte anständiges Fräulein, oder Witwe, wenn auch mit Kind, zwecks späterer Heirat kennen lernen. Zuschriften unt. E. 100 postlagernd Altensteig erbeten.

Das überaus praktische Büchlein von Fr. M. Lieb 'Das Striden' lange Zeit vergriffen, ist jetzt in neuer, verbesserter u. vermehrter Auflage erschienen und zu 60 J. vorrätig in der Buchhdlg. Jaiser Nagold.

Ziehung 26. Febr. 3. Geldlotterie zugunsten des XI. Turnkreises Schwaben. 12500, 6000, 5000, 1000 Lose 1 M. Porto, Liste gratis.

Saalbau Löwen Nagold. Festnachtsdienstag 7.30 Uhr.

Fastrachts-Ball bei gutbesetzter Streichmusik. Eintritt frei.

Vereinigter Lieder- und Sängerkranz Nagold. Am Mittwoch, den 18. Februar 1931, findet im Traubensaal in Verbindung mit der Gesamtprobe die jährliche Mitgliederversammlung statt.

Kotfelden - Schönbrown. Hochzeits-Einladung. Zur Feier unserer ehelichen Verbindung gestalten wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf Donnerstag, den 19. Februar 1931 in das Gasthaus zum 'Waldhorn' in Kotfelden freundlichst einzuladen.

Unterjettigen. Sehr wegen Betriebsaufgabe einen schweren, 1,70 m großen Fuchs-Wallachen (Belgier Schlag) 7 J. alt, unter jeder Garantie dem Verkauf aus. Hausnummer 204.

Gesangbücher bei G.W. Zaiser.